MARKT
BERATZHAUSEN

BÜRGERINFORMATION

BERATZHAUSEN 2022

www.beratzhausen.com

EINRICHTUNGEN DER VERWALTUNGSGEMEINDE

5.702
EINWOHNER

FREIBAD

WERTSTOFFHOF

5
FEUERWEHREN

ENTWÄSSERUNG
80 KM KANALNETZ, 27 PUMPSTATIONEN

SKATER-ANLAGE

FRIEDHOF

BAUHOF

SCHUL- UND MITTAGS-
BETREUUNG
60 KINDER

SKILIFT UND **LOIPEN**

GRUNDSCHULE
215 KINDER

16
KINDERSPIELPLÄTZE

WALDKINDERGARTEN
22 KINDER

BÜCHEREI

KINDERBETREUUNG

GERHARDINGER **KINDERHAUS**
112 KINDER

GERHARDINGER **KINDERHORT**
35 KINDER

KINDERGARTEN ST. MARTIN
23 KINDER

KINDERHAUS ST. NIKOLAUS
96 KINDER

KINDERNEST KNIERUTSCHER
16 KINDER

JUGENDPFLEGER/JUGENDTREFF

RATHAUS/GEMEINDE

121 KILOMETER
STRASSENNETZ

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden." Dieses Zitat stammt von John F. Kennedy und beschreibt die Mentalität von uns „Beratzhausern" sehr gut. Dafür gibt es im Jahr 2022 wieder zahlreiche Beispiele: die vielen neuen Geschäftseröffnungen in der Marktstraße, die gelungenen Sanierungen wie z. B. der alten Post in der Bahnhofstraße, die vielen Ehrenamtlichen in der gesamten Großgemeinde von den First Respondern der Feuerwehr Rechberg bis hin zur Breitensportgruppe des TSV Beratzhausen oder die Denkmalschutzinitiativen für die Königsmühle, die Burgruine Ehrenfels und die Franzenkapelle. Und ich könnte noch viel mehr aufzählen. All die Menschen, die sich hierfür engagieren, sind echte Macher und Antreiber für unsere Gemeinde und machen mich stolz, für unsere Heimat arbeiten zu dürfen.

Auch im Rathaus war das Jahr 2022 ein Jahr des „Anpackens". Zahlreiche Projekte fanden einen erfolgreichen Abschluss: im Frühjahr der Work-out-Pfad und die Kinderkrippe St. Nikolaus, im Herbst das Feuerwehrgerätehaus, der P+R-Parkplatz am Bahnhof sowie das Baugebiet Rechberg-Nord. All das sind Projekte in Millionenhöhe, die es in kurzer Zeit zu stemmen galt.

Und die nächsten Vorhaben für 2023 stehen bereits an: Das Baugebiet Reitkoppel, das „Weiße-Flecken-Glasfaser-Programm" sowie der Planungsabschluss und hoffentlich Baubeginn des neuen Gerhardinger Kinderhauses werden uns im nächsten Jahr beschäftigen.

All diese Projekte tragen Stück für Stück zur Erreichung unserer Kernziele „Wachsen und Entwickeln", „Tilgen und Investieren" sowie „Leben und Gestalten" bei. Die Bevölkerungszahl ist 2022 erneut auf einen Höchststand von 5.702 Einwohnern gestiegen. Gleichzeitig werden wir in den kommenden Jahren weiter an der Stabilisierung unserer finanziellen Situation arbeiten. Nach einer Schuldentilgung von ca. 1,1 Mio. Euro in den letzten beiden Jahren werden wir auch im Jahr 2023 knapp 650.000 Euro zurückzahlen. Dank des gezielten Fördermittelmanagements können wir trotz der angespannten finanziellen Lage zukunftsweisende Projekte für unsere Heimat realisieren.

Leider stellen uns unvorhergesehene Tiefschläge, wie die Energiepreisexplosion auch 2023 vor neue Herausforderungen. Wir wollen durch ein breites Maßnahmenpaket den Strombezug um 20 Prozent senken. Außerdem wird der Fall der schützenden „10H-Regel" bei der Windkraft ein Punkt auf unserer Agenda sein – auch wenn unsere Einflussmöglichkeiten als Kommune hier äußerst begrenzt sind.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle dem gesamten Marktrat aussprechen. Die Zusammenarbeit ist nicht nur höchst professionell und zielorientiert – wo es nötig ist, auch kritisch –, sie ist auch unglaublich angenehm und freundschaftlich. Es macht Spaß, mit solch einem Team arbeiten zu dürfen.

Besonders möchte ich mich auch bei unseren knapp 90 Mitarbeitern in allen Gemeindeeinrichtungen wie Verwaltung, Bauhof, Kinderbetreuung, Freibad, Bücherei, Entwässerung, Gebäudereinigung, Wertstoffhof usw. bedanken. Ihr seid immer ein starker und verlässlicher Fels in der Brandung – auch oder gerade dann, wenn es manchmal etwas turbulenter zugeht. Vor allem seid ihr für mich persönlich eine unglaubliche Stütze. Danke dafür.

Für einen kleinen Überblick, an welchen Themen wir im Jahr 2022 gearbeitet haben und welche uns auch 2023 weiter beschäftigen werden, haben wir diese Bürgerinformation zusammengestellt. Damit verbunden ist die Bitte, dass Sie Ihre Fragen, Anregungen und Anträge gerne direkt an mich richten können. Scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen oder anzuschreiben. Gerne können wir auch die offenen Bürgersprechstunden am Bauernmarkt dafür nutzen. Die Termine werden immer im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen, vor allem aber ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2023! Packen wir es gemeinsam an!

Ihr Matthias Beer

EDITORIAL

WOHNEN

Nachdem die Einwohnerzahl knapp 25 Jahre bei 5.500 Bürgern stagnierte, befindet sich Beratzhausen seit ca. zwei Jahren auf einem stabilen Wachstumskurs. Im November wurde mit 5.702 Einwohnern ein neuer Höchstwert in der Geschichte der Marktgemeinde erreicht. Dies entspricht einem Zuwachs von 142 Personen (+2,55 Prozent) seit 2020. Ziel ist, ein gesundes und stetiges Wachstum für die Marktgemeinde zu erreichen. Das ist gut für die Altersstruktur der Bevölkerung und für die heimischen (und neuen) Gewerbebetriebe.

Bei der Schaffung von Wohnraum setzen wir bewusst auf einen Mix aus kleinen und großen Grundstücken in Baugebieten sowie auf Geschosswohnungsbau in verschiedenen Größen (teilweise barrierefrei für Senioren). Für jeden Bedarf soll das passende Angebot vorliegen. Mit der Lebenshilfe wird in den nächsten Jahren auch eine inklusive Einrichtung nach Beratzhausen ziehen. Insgesamt werden im Zeitraum 2021–2023 120 Wohnungen, 63 Bauparzellen und 24 Wohnplätze in Beratzhausen entstehen.

#Wohnplätze Lebenshilfe #Kirche

#Wohnplätze Lebenshilfe #Kirche

Die evangelische Kirche in Beratzhausen wurde 2022 verkauft, ihre Zukunft war lange Zeit ungewiss. Letztendlich ist eine Ideallösung entstanden mit Vorteilen für alle Beteiligten. Die Lebenshilfe Regensburg wird sich mit einem Wohnkonzept für 24 Bewohner in Beratzhausen ansiedeln. Der Kirchenbau selbst bleibt erhalten und ist weiterhin von der Kirche, aber auch von den Bewohnern nutzbar. In einem Leuchtturmprojekt sollen Inklusion, Kirche und das Kindernest Knierutscher unter einem Dach vereinigt werden. Der Bauantrag ist mittlerweile eingereicht. Wir rechnen mit einem Baubeginn im September 2023.

#Baugebiet „Rechberg Nord II“

#Baugebiet „Rechberg Nord II“

Das Baugebiet „Rechberg Nord II“ konnte nun abschließend erschlossen werden. Es entstanden Parzellen mit Größen zwischen 390 und 800 m². Mit dem Bewerberaufruf soll im Januar gestartet werden. Dabei werden wieder die Vergaberichtlinien des Markts Beratzhausen Anwendung finden, die vor allem Familien mit Eigenbedarf und örtliche Ehrenamtler fördern. Aufgrund der Baupreisentwicklung wurde bei der Planung auf eine Durchmischung der Parzellengrößen und die Möglichkeit von Doppelhaushälften zur Vermeidung von Abstandsflächen geachtet.
Das Baugebiet wurde zusätzlich mit einer Ortsumgehung angeschlossen, um den Durchgangsverkehr in Rechberg zu optimieren. Darüber hinaus wird ein neuer Spielplatz für den gesamten Ortsteil geschaffen. Die Straße des Baugebiets wird den Namen „Am Rehberg“ tragen, in Anlehnung an den historischen Namen der Ortschaft.

#Baugebiet „Rechberg Süd“

#Baugebiet „Rechberg Süd“

Am südlichen Rand von Rechberg (Vogelherdweg) sollen weitere sechs bis sieben Parzellen als Ortsabrundung entstehen. Hier stehen wir derzeit auf Stufe zwei der Behördenbeteiligung und hoffen im Frühjahr auf einen genehmigungsfähigen Bebauungsplan. Verzögerungen ergaben sich aus der Anforderung von weiteren Schallschutzgutachten.

#Baugebiet „Reitkoppel“

Das Baugebiet „Reitkoppel“ hat sich leider etwas verzögert. Aufgrund kleinerer Planänderungen mussten wir in eine zweite Runde der Behördenbeteiligung gehen und hoffen nun auf einen genehmigungsfähigen Bebauungsplan im Frühjahr 2023. Es sollen 28 Bauparzellen mit einer Größe zwischen 360 und 713 m² entstehen. Dabei werden erstmals auch sieben sog. Gartenhofhäuser mit geplant. Die besondere Planung ermöglicht es, Abstandsflächen zu sparen. Das Wohnquartier wird voraussichtlich mit einem innovativen Nahwärmenetz eines Konzessionsnehmers ausgestattet werden (ohne Anschlusszwang), was den Bauherren die Investition in eine teure Heizungsanlage spart – die tatsächliche Umsetzung ist aber noch nicht garantiert.

#Baugebiet „Reitkoppel“

#Wohnungsbau „Schrannenplatz“

Die Wohnanlage auf dem ehemaligen BayWa-Gelände ist mittlerweile fertiggestellt und bezugsfertig. Der Bebauungsplan musste aufgrund einer Gerichtsentscheidung neu gefasst werden. Es entstanden 48 Wohnungen zwischen 55 und 120 m². Die Nähe zur Bahnlinie Regensburg–Nürnberg macht die Wohnanlage besonders attraktiv. Die Außenanlagen werden mit ausreichend Parkplätzen und zwei Spielplätzen ausgestattet. Mit dem Projekt wurde eine jahrelang drückende Industriebrache geschlossen. Die Straße trägt den Namen „Schrannenplatz“. Die Schranne ist die historische Bezeichnung für „Kornspeicher“ und somit eine Erinnerung an die ehemalige BayWa.

#Wohnungsbau „Schrannenplatz“

#Wohnungen „Herbstwiesen“

Der Startschuss für den Bau „An der Mühlenstraße“ ist gefallen. Es entstehen 39 seniorengerechte Wohneinheiten und eine Büroeinheit für einen ambulanten Pflegedienst, der auch im gesamten Marktgebiet die mobile Pflege übernehmen wird. Die Wohnungen sind für die Menschen der Generation 60+ gedacht, die sich im Alter wohnungsmäßig verkleinern möchten. So werden wieder Einfamilienhäuser für die nächste Generation frei. Ein echter Beitrag gegen den Flächenverbrauch. Das erste der drei Gebäude ist ab Februar bezugsfertig. Die Lage im Ortszentrum und das modulare Pflegeleistungspaket für die Bewohner, aber auch für die Bürger im Ort sind ein echter Mehrwert für unsere Heimat.

#Wohnungen „Herbstwiesen“

#Flächennutzungsplan

Die Marktgemeinde schreibt weiterhin den Flächennutzungsplan fort. In einem umfassenden mehrjährigen Planungsprozess werden die Entwicklungsflächen und Möglichkeiten in den nächsten Jahren abgebildet. Der Plan geht im Frühjahr 2023 in die zweite Auslegung. Das Verfahren ist sehr aufwendig, da über 30 Fachstellen zu beteiligen sind. Mittlerweile sind über 400 Seiten an Stellungnahmen entstanden.

#Flächennutzungsplan

INVESTIEREN

Weder die strukturelle noch die finanzielle Situation der Marktgemeinde ist einfach. Die Haushaltssituation lässt aufgrund der hohen Verschuldung und der strukturellen Schwäche keine großen Sprünge zu. Dennoch haben wir in den letzten beiden Jahren durch die kreative Akquise von Fördermitteln in Höhe von 3,4 Mio. Euro wichtige, zukunftsweisende Projekte umsetzen können, z. B. den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, die Erweiterung des Kindergartens St. Nikolaus oder die Errichtung des Work-out-Pfades mit Yogapavillon. Diesen Weg wollen wir weiter fortsetzen, um die Altlasten der Vergangenheit abzubauen, und trotzdem den Blick in die Zukunft zu wagen.

#Neubau Feuerwehrgerätehaus

#Neubau Feuerwehrgerätehaus

Mit Baubeginn im März 2021 wurde das Feuerwehrgerätehaus nach nur 1,5 Jahren Bauzeit im September fertiggestellt und im November in Betrieb genommen. Coronakrise, Beschaffungskrise und die Holzpreisexplosion sorgten für schwierige Rahmenbedingungen.
Der Zeitraum der Realisierung war dennoch gut, denn trotz dieser Herausforderungen liegt das Projekt mit ca. 3,8 Mio. Euro ungefähr im Kostenplan. Vergleichbare Projekte anderer Kommunen, die vor Projektstart stehen, werden mittlerweile auf 5–7 Mio. Euro geschätzt. Für das Projekt konnten ca. 650.000 Euro Fördermittel generiert werden. Das Gebäude wurde in nachhaltiger, ökologischer Holzbauweise errichtet und ist bereits jetzt Referenzprojekt für umliegende Kommunen.

#Feuerwehren

Darüber hinaus investieren wir in die Sicherheit unserer Heimat: Für die Feuerwehr Oberpfraundorf wurden 45 neue Schutzanzüge bestellt. Aufgrund der mittlerweile fehlenden Nässesperre waren die alten nicht mehr einsetzbar, da durchnässte Anzüge im Einsatz zu Verbrühungen der Einsatzkräfte führen können. Außerdem soll bis zum Jahr 2024 das über 30 Jahre alte Löschfahrzeug der FFW Rechberg (LF8) durch ein neues, kleineres „MLF“ (Mittleres Löschfahrzeug) ersetzt werden.

#Kinderbetreuung

Bereits im Jahr 2020 hat sich der Markt Beratzhausen ein 3-Säulen-Programm für eine zukunftsweisende Kinderbetreuung auferlegt. Denn zum einen waren die Plätze bereits zu diesem Zeitpunkt knapp und zum anderen war uns bewusst, dass die Marktgemeinde wachsen wird.
Säule 1: Die Erweiterung des Kindergartens St. Nikolaus ist mittlerweile umgesetzt. Mit einer Bauzeit von nur einem Jahr und der Eröffnung im März 2022 geschah dies in Rekordzeit. Es entstanden 25 neue Kindergartenplätze und 12 zusätzliche Plätze in der Kinderkrippe. Der auf 1,85 Mio. Euro geschätzte Kostenrahmen konnte trotz zusätzlicher Maßnahmen im Altbau (Zwischendecke für zusätzlichen Mittagsverpflegungsraum) sogar leicht unterschritten werden.
Säule 2: Der Ausbau des Kindergartens St. Martin in Pfraundorf von 30 auf 50 Plätze stockt leider. Dies liegt nicht an den Entscheidungsträgern der Pfraundorfer Kirchengemeinde oder der Kommune. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr spürbarer Schwung in das Projekt kommt.
Säule 3: Der Gerhardinger Kindergarten ist stark sanierungsbedürftig. Im Jahr 2022 ist nach mehreren fundierten Machbarkeitsstudien und Variantenprüfungen (Sanierung, Ersatzbau am alten Feuerwehrgerätehaus, Neubau auf der „grünen Wiese“) eine Richtungsentscheidung gefallen. Mehr dazu im nächsten Punkt „Tante Emma Kindergarten“.
Die **„unerwartete Säule 4“** ist mit dem Umzug des Waldkindergartens von einem Privatwald in den bayerischen Staatsforst bei Hinterthann im Jahr 2022 abgeschlossen worden. Die Kinder sind gut in ihrem neuen „Zuhause“ und der neuen Hütte angekommen.

#TanteEmma Kindergarten

Über zwei Jahre gab es immer wieder Gespräche mit dem Eigentümer des ehemaligen EDEKA-Gebäudes. Anfang 2022 hat sich die Möglichkeit ergeben, das Gebäude zu erwerben. Hier soll nun der Gerhardinger Kindergarten inklusive der aktuell in der Schule untergebrachten „Notgruppe“ einziehen (in Summe fünf Gruppen mit 112 Kindern). Entstehen soll ein Musterbeispiel an Nachhaltigkeit. Nicht alles muss abgerissen und neu gebaut werden, wenn es noch nutzbar ist. Das Gebäude soll komplett erhalten bleiben, aber umgebaut werden. „Tante Emma“ ist selbstverständlich nur ein Arbeitstitel für das Projekt aufgrund der Geschichte des Gebäudes. Der Name des neuen Kindergartens wird noch gesucht.

#Rathaussanierung

Das Rathaus befindet sich seit den 70er-Jahren im bestehenden Zustand. Da für eine Generalsanierung die finanziellen Mittel fehlen, werden wir über mehrere Jahre Einzelmaßnahmen zur Bestandssicherung durchführen. So wurden 2022 die Toiletten für Besucher und Mitarbeiter erneuert. 2023 soll die energetische Sanierung der Fenster forciert werden.

#Gewerbegebiet „Windstall“

Da das bestehende Gewerbegebiet „Industriestraße“ mittlerweile vollständig belegt ist, wird es Richtung Norden erweitert. Entsprechende Vorplanungen sind bereits abgeschlossen und die Grundstücke wurden erworben. Das Bauleitplanverfahren soll im Jahr 2023 durchgeführt werden.

#Straßen- und Wegebau / Sanierung

121 km Straßennetz stellen unseren Haushalt vor große Herausforderungen. Bei einer Lebensdauer von 40 Jahren müsste die Marktgemeinde im Vollausbau jährlich mindestens 1,5 Mio. Euro investieren, was sie schlichtweg nicht leisten kann. Wir haben deshalb seit 2022 einen Jahresbauleistungsvertrag aufgesetzt, der sich auf den Erhalt von Fahrbahndecken beschränkt, um die Lebensdauer an größeren Schadstellen verlängern zu können. Gleichzeitig sind aber kostenintensive Maßnahmen wie der neue Wasserdurchlass an der Jurastraße notwendig gewesen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 ca. 600.000 Euro in den Straßenunterhalt investiert, zzgl. der Ortsumgehung Rechberg für 200.000 Euro. Im Jahr 2023 soll die Straße zur Kohlmühle erneuert werden. Die Kostenschätzung geht von ca. 1 Mio. Euro aus, wovon 550.000 Euro aus Fördertöpfen der EU gespeist werden. Das Deckschichtenprogramm wird sich 2023/24 auf die Ortsteile fokussieren, da im Ortskern Beratzhausen in den nächsten Jahren umfangreiche Arbeiten für Nahwärmenetz und Glasfaserausbau anstehen.

#Glasfaser 2028

Beratzhausen hat sich zum Ziel gesetzt, jedem Haushalt im Gemeindegebiet bis zum Jahr 2028 ein Glasfaserangebot geben zu können. Dies zählt für uns zur Selbstverständlichkeit einer Grundversorgung. Mit der Deutschen Telekom konnten wir eine Zusage zum kostenlosen Ausbau bis 2026 im „Kernort Beratzhausen“ mit ca. 2.100 Haushalten verhandeln. Hier können Sie bereits jetzt unter www.telekom.de/verfuegbarkeit unverbindliche Voranmeldungen durchführen.
Gleichzeitig baut der Markt Beratzhausen selbst für ca. 300 „Unterversorgte“ (<30 Mbit) ein Glasfasernetz aus. Die Kosten liegen bei ca. 5 Mio. Euro, wovon 90 Prozent der Bund bzw. der Freistaat Bayern übernehmen. Leider hat ein Genehmigungsverfahren mit der Deutschen Bahn für zwei Leitungskreuzungen das Verfahren um fast ein Jahr zurückgeworfen. Erst jetzt sind Bauausschreibungen möglich.
Sind diese „unterversorgten“ Anschlüsse (weiße Flecken) abgearbeitet, bleiben im Marktgebiet noch ca. 350 sog. „graue Flecken“ übrig, die zwar im Regelfall nicht mit Glasfaser versorgt sind, aber Geschwindigkeiten zwischen 50 und 250 Mbit zur Verfügung stellen. Auch diese Haushalte sollen ein Glasfaserangebot bekommen. Jedoch hat die Bundesregierung im Oktober deutschlandweit die Fördermittel „auf Eis gelegt“. Wir sind nun gezwungen, die Situation zu beobachten, bleiben aber an dem Thema dran. Auch diese Ausbaumaßnahme wird auf ca. 5 Mio. Euro geschätzt und wäre im alten Programm (das auf Eis liegt) mit 90 Prozent gefördert worden.

#Nahwärmenetz

Im Marktgebiet wurden zwei Zielgebiete für Nahwärmenetze identifiziert. Im Ortsteil Oberndorf soll durch einen Konzessionär ein Netz ausschließlich für Privathaushalte aufgebaut werden. In dieses Projekt ist der Markt Beratzhausen nur teilweise involviert. Im Ortskern soll ein kurzes Teilstück alle gemeindlichen Liegenschaften zwischen Schule und Rathaus verbinden. Leider laufen beide Projekte langsamer an, als wir uns das gewünscht haben, was aber vor allem an externen Faktoren wie z. B. Förderbescheiden oder Planerkapazitäten liegt.

#Park+Ride

Der P+R-Parkplatz am Bahnhof Beratzhausen war in den vergangenen Jahren stets überbelegt und somit ein drängendes Thema. 2022 wurde die Kapazität auf 180 Plätze verdoppelt. Hierfür konnten Sonderfördermittel des Bundes und des Freistaates in Höhe von 80 Prozent der Gesamtinvestitionen (ca. 400.000 Euro) akquiriert werden.

#Friedhof

Das Bestattungswesen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Mittlerweile finden knapp 80 Prozent der Beisetzungen als Urnenbestattungen statt. Dies ist sowohl im Familiengrab als auch in Urnenstelen möglich. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird im Frühjahr 2023 mit der Baumbestattung eine neue Art der Beisetzung eingeführt. Die Urnen werden im „neuen Friedhofsabschnitt“ unter einem Baum ohne Grabplatte beigesetzt. Eine Gedenkstele am Eingang des Grabfeldes erinnert an die beigesetzten Menschen.

#TanteEmma Kindergarten

ZUHAUSE

Unsere Heimat lebenswerter und schöner machen – ein wichtiges Ziel, das wir uns trotz der angespannten finanziellen Lage auf die Fahne geschrieben haben. Mit Fördergeldern und dem lebendigen Bürgerengagement in Beratzhausen ist im letzten Jahr der Workout-Pfad mit Yogapavillon entstanden, zahlreiche Leerstände in der Marktstraße wurden beseitigt, ein Abenteuerkletterspielplatz am Zehentberg wurde errichtet und viele weitere, „kleine“ Maßnahmen wurden angepackt, die alle dazu beitragen, dass wir gerne in unserer Heimat leben. Vieles wurde bereits geschafft, vieles steht noch auf unserer Agenda. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr darüber.

#Städtebauförderung Bürgerpark

#Städtebauförderung Bürgerpark

Die Städtebauförderung ist ein Instrument des Freistaates Bayern, das sich gezielt mit der Aufwertung von Ortskernen befasst. Mithilfe von über 200.000 Euro aus diesem Fördertopf konnten wir von unserem „Rahmenkonzept Bürgerpark“ bereits den ersten Teilabschnitt umsetzen und im Mai 2022 den „Work-out-Pfad mit Yogapavillon“ fertigstellen. In den Sommermonaten findet jeden Wochentag mindestens ein Kurs statt.

#Städtebauförderung Neustart21

Die Belebung des Ortskerns ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Förderprogramm „Neustart21“, das zu 80 Prozent aus Fördermitteln des Freistaates Bayern gespeist wird, hat die erwartete Wirkung deutlich übertroffen. Mit geringem Mitteleinsatz wurden der Johann-Ehrl-Platz neu gestaltet und ein Förderprogramm zur Leerstandsbeseitigung aufgelegt. Es ist besonders erfreulich, dass derzeit ein regelrechter „Ruck“ durch die Marktstraße geht. Mittlerweile sind acht Ladeneinheiten neu eröffnet worden. Hinzu kommen überaus erfreuliche private Sanierungsmaßnahmen wie z. B. die Sanierung der alten Post in der Bahnhofstraße.

#Städtebauförderung „ISEK“

Wie soll sich der Ortskern in den nächsten 15 Jahren entwickeln und welche Maßnahmen in den Punkten Wirtschaft, Soziales, Natur und Gestaltung sind dafür notwendig? Diese Fragen hat sich der Markt Beratzhausen mit einem umfassenden „ISEK“ (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) in den letzten zwei Jahren gestellt. In mehreren Beteiligungsrunden im Gemeinderat, in der Öffentlichkeit und in „Akteursgruppen“ wurde das 120-seitige Konzept finalisiert und dient als „Handbuch“ für die weiteren Maßnahmen. Es kann unter www.beratzhausen.com/leben/staedtebaufoerderung eingesehen werden.

#Spielplätze

Die Sanierungsstrategie der Marktgemeinde hat zum Ziel, in jedem Jahr einen Spielplatz komplett neu zu gestalten bzw. die maroden Zäune schrittweise zu erneuern. Dafür werden jährlich 45.000 Euro eingeplant. Im Jahr 2022 wurde der Abenteuerkletterspielplatz am Zehentberg finalisiert, und die Bauarbeiten am Hennenberg haben begonnen. Der Spielplatz dort soll 2023 fertiggestellt werden. Zudem ist ein neuer Spielplatz am Baugebiet „Rechberg Nord II“ bereits beauftragt.

#Naherholung

Mit Spendengeldern der Sparkasse Regensburg und der Raiffeisenbank Beratzhausen wurde mit der 3-fach-Hängematte am Schlossberg ein Anlaufpunkt für Naherholungssuchende eingerichtet. Im Jahr 2022 ist es erstmals gelungen, Fördermittel für „Stadtmöbel“ zu sichern. Hiermit sollen „Waldsofas“, Bänke und neue Müllbehälter angeschafft werden. Zudem ist geplant, die Wanderwege rund um Pfraundorf und Rechberg mit Ruhebänken auszustatten.

#Schule

Die Schule Beratzhausen wächst weiter. Nach acht Klassen und 177 Schülern im Jahr 2020 sind mittlerweile zehn Klassen mit 215 Schülern an unserer Grundschule. Im Jahr 2024 gehen wir von einer durchgängigen Dreizügigkeit und somit zwölf Klassen aus. Aus diesem Grund investiert der Markt Beratzhausen weiter in die Schulbildung. 2022 wurden zwei Klassenzimmer komplett saniert, neue Garderoben angeschafft und ein 4-m-Klettergerüst mit großer Hackschnitzelfläche im Pausenhof installiert. Im Jahr 2023 werden alle Klassenzimmer mit Apple-TVs und Lehrer-iPads ausgestattet und ein Klassensatz iPads für die Schüler angeschafft. Mit dem „Digitalpakt Schule“ konnten hierfür Bundesfördermittel in Höhe von 90 Prozent der Kosten generiert werden. Zudem haben wir seit 2022 zwei neue Teilzeitstellen zur Jugendsozialarbeit in der Schule geschaffen.

#Heimatbücher

Nach dem Erfolg des Heimatbuchs im letzten Jahr ist 2022 aufgrund der hohen Nachfrage eine Neuauflage des „Sagenbuchs“ von Dietmar Kuffer erschienen. Zudem hat Matthias Beer gemeinsam mit dem „Netzwerk Junge Bürgermeister*innen e. V.“ ein Kinderbuch über die Aufgaben der Kommunen herausgegeben („Spielplatzalarm in Beratzhausen“).

#Burgruine

Die Maßnahmen zur Erhaltung der Burgruine Ehrenfels schreiten voran. Mittlerweile wurde gut die Hälfte der gesamten Bausumme i. H. v. ca. 390.000 Euro verbaut. Die Maßnahme wird mit je 175.000 Euro von Bund und Freistaat Bayern gefördert. 40.000 Euro müssen vor Ort gesammelt werden.

#PV-Park Kreuth

Im Oktober 2022 wurde mit den Bauarbeiten für den Photovoltaikpark bei Schwarzenthonhausen begonnen. Es entsteht eine 16-MWp-Freiflächenphotovoltaikanlage, die dank ihrer Lage nahezu nicht einsehbar ist. Diese Anlage wird zudem mit innovativer Speichertechnologie ausgestattet sein und Strom für über 5.500 Haushalte produzieren. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 geplant. Ab Herbst 2023 soll es zudem einen Bürgertarif für Strom direkt aus der Anlage geben.

#Ruftaxi ELMA

Beratzhausen besteht aus 56 Ortsteilen mit 121 km Straße. Um alle Bürger teilhaben zu lassen, haben wir in interkommunaler Zusammenarbeit und mit dem RVV das Ruftaxi „ELMA“ erarbeitet. Wochentags können die Fahrgäste an sog. „virtuellen Haltestellen“, die sich max. 300 m von der Startadresse entfernt befinden, abgeholt und an ein beliebiges Ziel im Bediengebiet Beratzhausen, Hemau, Laaber, Brunn, Deuerling, Nittendorf gebracht werden. Der Fahrpreis entspricht dem RVV-Zonentarif mit einem „Komfortzuschlag“ von 3 Euro pro Fahrt. Weitere Infos auf unserer Website. Zudem wurde im Gemeindegebiet Beratzhausen das „1-Euro-Ticket“ eingeführt. Hier können alle öffentlichen ÖPNV-Linien (inkl. Zug Mausheim–Beratzhausen) für 1 Euro gefahren werden.

#Sicherheitswacht

Ab Sommer 2023 wird es in Beratzhausen eine eigene Sicherheitswacht geben. Die Bayerische Sicherheitswacht ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie halten stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass in Notlagen oder Gefahrensituationen schnell und gezielt professionelle Hilfe geholt und geleistet werden kann. Die Sicherheitswacht ergänzt auf diese Weise die Polizeiarbeit.

#Städtebauförderung Neustart21

#Spielplätze

#Naherholung

#Ruftaxi ELMA

VERWALTUNG

Oftmals wird eine Kommune nur an den Dingen gemessen, die man sieht. Sei es eine neue Straße, ein Gebäude oder ein Spielplatz. Es gibt aber gerade in unserer Heimat viele Themen, die getan werden müssen und über das Tagesgeschäft hinausgehen – jedoch selten sichtbar sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Themen aus der Vergangenheit, Arbeitsrückstau, Herausforderungen der Digitalisierung usw. All das ist notwendig, um unsere Heimat zukunftsfest zu machen. Gleichzeitig sind aber auch „Überraschungen“ wie die Energiepreisexplosion zu stemmen.

#Energiekrise „Projekt -20 Prozent“

#Digitale Marktgemeinde

#Gerichtsverfahren

#Energiekrise „Projekt -20 Prozent“

Die Liegenschaften der Marktgemeinde verbrauchen jährlich rund 1,1 Mio. kWh Strom. Die Energiekrise stellt die Kommunen vor enorme Herausforderungen. Die Kosten von aktuell ca. 250.000 Euro würden ohne Gegenmaßnahmen ab 2023 auf ca. 750.000 Euro jährlich steigen.

Bereits seit 2021 befassen wir uns mit dem Klimaschutzmanagement im Rathaus. Wegen der neu hinzugekommenen Herausforderungen haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht und zum Teil bereits umgesetzt. Ziel ist eine kurzfristige Reduzierung des Strombezuges um -20 Prozent.

Sieben Liegenschaften wurden bereits mit PV-Anlagen (teilweise mit Speicher) ausgestattet. Für drei weitere sind die Anlagen beauftragt. Insgesamt entsteht so eine Nennleistung von ca. 200 kWp.
Weiterhin werden alle Stromzähler einzeln untersucht, flächendeckende LED-Tauschaktionen durchgeführt, Zeitschaltuhren eingebaut und vieles mehr.

Die Strompreise für die Straßenbeleuchtung haben sich sogar verfünffacht, weshalb wir leider gezwungen sind, zwischen 1:00 Uhr und 5:00 Uhr die Beleuchtung abzuschalten.

#Digitale Marktgemeinde

2022 wurde das neue Bürgerserviceportal (digitale Behördengänge) freigeschaltet. Über 50 Behördengänge lassen sich hierüber digital abwickeln. Von der Bestellung eines polizeilichen Führungszeugnisses über eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis oder die Reservierung von Biertischgarnituren beim Bauhof bis hin zur Anmeldung einer Eheschließung kann alles digital erledigt und fallabschließend bezahlt werden. Zur Abwicklung ist eine sogenannte „BayernID“ notwendig.

#Gerichtsverfahren

Die Eigentumsverhältnisse des „Wiendlgeländes“ konnten im Jahr 2022 endlich fallabschließend geklärt werden. Die fragliche Auflassungsvormerkung stammt aus dem Jahr 2012. Nach Gerichtsverfahren an den Gerichten Regensburg, Nürnberg und Karlsruhe ist das Grundstück offiziell wieder in Gemeindebesitz. Auch ein Gerichtsverfahren um den Bebauungsplan „Ehemalige BayWa“ hat im Jahr 2022 große Ressourcen in der Verwaltung gebunden.

#Bauhofgutachten

Derzeit arbeiten wir an einem externen Gutachten, das die Ausstattung des Bauhofes beleuchten soll. Das Marktgebiet verfügt über ein großes Straßennetz, Grünanlagen, Liegenschaften und auch gesellschaftliches Leben (Veranstaltungen). Mit gerade einmal vier Bauhofmitarbeitern (ohne Freibad, Wertstoffhof, Kläranlage) bleiben leider oftmals viele Arbeiten liegen. Zwei Nachbarkommunen verfügen jeweils über elf Mitarbeiter. Wir wollen diese „gefühlte Unwucht“ detailliert beleuchten und dann entscheiden.

#Satzungen

Die laufende Erneuerung veralteter Satzungen (Ortsrecht) wurde im Jahr 2022 weitergeführt. Auch 2023 werden wir zahlreiche Satzungen auf den Prüfstand stellen und aktualisieren.

#Finanzierung

Alle beschriebenen Maßnahmen sind natürlich auch zu finanzieren. Zu Beginn der aktuellen Wahlperiode sind wir mit 9,4 Mio. Euro Schulden gestartet und hatten somit die höchste Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis Regensburg. Ende 2022 sind bereits 1,1 Mio. Euro getilgt, und das Ziel der Schuldenfreiheit bis 2040 liegt auf dem Tisch. Für dieses Ziel wurden bereits langfristige Zinssicherungsgeschäfte getätigt. Schwerpunkt der Verwaltung ist es deshalb, über die gezielte Nutzung von förderorientierten Projekten Gelder in die Marktgemeinde zu lotsen. Alleine in den letzten zwei Jahren waren dies in Summe ca. 3,4 Mio. Euro an bewilligten Fördermitteln für unsere Heimat.

#Bauhofgutachten

#Satzungen

#Finanzierung

Ein frohes neues Jahr 2023!

Meine Weihnachtsgrüße im letzten Jahr begannen mit den Worten „Ein unruhiges, turbulentes Jahr liegt hinter uns …“. Leider beschreibt dieser Einstieg auch das Jahr 2022 sehr gut. Denn die weltpolitischen Ereignisse und die Folgen daraus sind für uns alle sicher nicht immer einfach. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle den Fokus auf die vielen schönen und positiven Momente legen. Gemeinsam haben wir in Beratzhausen viel bewegt und vorangebracht. In Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, einen stabilen Rückzugsort zu haben, aus dem man wieder neue Kraft schöpfen kann. Und ich denke, diesen Ort haben wir mit unserer schönen Heimatgemeinde.

Dafür bin ich sehr dankbar und das möchte ich auch an Sie weitergeben: ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz für unsere Heimat und die gute Zusammenarbeit. Starten Sie gut, gesund und glücklich in das neue Jahr 2023 und füllen Sie es mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen!

Ihr

Matthias Beer

IMPRESSUM:

V. i. S. d. P.: Markt Beratzhausen
vertreten durch Matthias Beer

Marktstraße 33
93176 Beratzhausen
info@markt-beratzhausen.de

Redaktion:
Matthias Beer

Gestaltung:
politide gmbh
www.politide.eu

Verteilung:
Postwurfsendung an alle Haushalte in Beratzhausen

Bildnachweise:
anne-leven/Freepik (19), Markt Beratzhausen (1, 3, 4–18); pixabay.com (18, 19); stock.adobe.com (7, 18–20) , studiogstock/Freepik (18)

MARKT
BERATZHAUSEN

www.beratzhausen.com